

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 35

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer. — Metallpreise im Jahre 1908. — Kaffeevalorisation. — Edelmetall-Produktion der Welt. — Italienische Baumwollindustrie. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Importation du bétail.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 8. Februar. Inhaber der Firma Otto Wildi in Zürich I ist Otto Wildi, von Subr (Aargau), in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Automobil- und Fahrradspezialitäten en gros und Pneumatic Goethestrasse 20.

8. Februar. Inhaberin der Firma J. Wildi-Hümbelin in Küssnacht ist Josephine Wildi geb. Hümbelin, von Subr (Aargau), in Küssnacht Immobilienverkehr. Seestrasse.

8. Februar. Zürcher Bank-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag. 1509). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Januar 1909 haben die Genossenschafter die §§ 3, 5 und 11 ihrer Statuten revidiert. Als Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Der Verwaltungsrat ist zur Ausgabe von Anteilscheinen Serie B bis zum Betrage von Fr. 1,000,000 ermächtigt. Der Präsident des Verwaltungsrates, sowie der geschäftsführende Delegierte vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Otto Lutz in Basel; Hans Mury ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus 4 Mitgliedern.

8. Februar. Inhaber der Firma Adolf Humm in Zürich III ist Adolf Humm, von Strengelbach (Aargau), in Hedingen. Zimmergeschäft und Immobilienverkehr. Hohlstrasse 202. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Humm, von Strengelbach, in Altstetten.

8. Februar. Automobilfabrik „Turicum“ A.-G. (S. A. des Voiturettes „Turicum“) (Turicum „Motorworks“ Co. Ltd.) in Uster (S. H. A. B. Nr. 96 vom 16. April 1908, pag. 677). In der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar 1909 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Maschinen, Maschinenbestandteilen, Apparaten aller Art, und ganz besonders von Motorwagen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, sowie Handelsgeschäfte aller Art zu betreiben. Das Grundkapital von bisher Fr. 950,000 ist auf Fr. 300,000 Prioritätsaktien-Kapital reduziert und die Prioritätsaktien gleichzeitig in Stammaktien umgewandelt worden. Infolge Ausgabe von 200 neuen Aktien à Fr. 500 beträgt dasselbe nunmehr Fr. 400,000 und zerfällt in 800 auf den Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von je Fr. 500. Theodor Kugler-Schweitzer ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen.

8. Februar. Aktienbrauerei Wald in Wald (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1907, pag. 273). Adolf Honegger ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Hermann Walder-Rüegg, bisher Aktuar, und als Aktuar neu: Gottfried Naef, von Rütli, in Wald. Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer (letzterer per procura).

8. Februar. Wasserversorgung Elsau in Elsau (S. H. A. B. Nr. 171 vom 23. April 1904, pag. 681). An Stelle des aus dem Vorstand getretenen Ulrich Kuhn wurde als Aktuar gewählt: Wilhelm Braun, von und in Elsau. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für diese Genossenschaft.

8. Februar. Senntengenossenschaft Riedtwies-Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 21. Juli 1908, pag. 1309). An Stelle des aus dem Vorstand getretenen Carl Amster wurde als Präsident gewählt: Gottlieb Bär, von Wädenswil, in Horgen. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

8. Februar. Die Firma M. Ehrensperger & Co., Schweiz. Korbwarenfabrik (M. Ehrensperger & Co., fabrique suisse de vannerie) in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1904, pag. 585) verleiht als nunmehriges Geschäftslokal: Stationsstrasse 17.

8. Februar. Die Firma O. Lennhoff in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 232 vom 17. Juni 1902, pag. 925) verleiht als Geschäftslokal: Börsengebäude, Börsenstrasse.

8. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Meyer, Jaggi & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 401 vom 10. Oktober 1905, pag. 1601) ist der Kommanditär Heinrich Kreher per 31. Dezember 1908 ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

8. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Securitas“, Schweizerische Bewachungs-Gesellschaft („Securitas“, Société générale Suisse de Surveillance) („Securitas“ Società generale svizzera di sorveglianza) mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Zürich hat durch

Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1908 ihre Statuten revidiert. Durch diese Revision sind die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 33 betreffend die Zweigniederlassung Zürich publizierten Tatsachen nicht verändert worden.

8. Februar. Die Aktionäre der Firma J. Brunschwyler A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 185 vom 23. Juli 1908, pag. 1325) mit Zweigniederlassung in Locarno, haben in ihrer Generalversammlung vom 10. Oktober 1908 in Revision der Statuten den Sitz dieser Aktiengesellschaft nach Locarno verlegt. Diese Firma, sowie die Namen deren Vertreter Dr. Gottlieb Brauchlin, Alexander Ghezzi, Joh. Baptist Brunschwyler und Luigi Bosia-Giuseppe werden daher hierorts mit Wirkung vom 3. Dezember 1908 gelöscht.

9. Februar. In der Firma A. Tschopp, Nachf. v. Steiger & Tschopp in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 6 vom 5. Januar 1905, pag. 21) ist die Prokura des Leopold Hemmerich erloschen.

9. Februar. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

M. Bönisch-Kiesswetter in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1893), Restaurationsbetrieb;

Salvisberg & Auer, Schweiz. Schaufenster-Industrie-Ges. (Salvisberg & Auer, Société suisse pour la fabrication d'étalages et de vitrines) in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1908, pag. 82), Kollektivgenossenschaft: Albert Salvisberg und Wilhelm Auer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1909. 10. Februar. Mittelst Statuten vom 21. September 1908 hat sich unter der Firma Oberaargauische Obstverwertungsgenossenschaft Madiswil, mit Sitz in Madiswil, eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit gebildet, welche bezweckt, durch rationelle Herstellung, Behandlung und Verkauf den Absatz von Obstwein zu fördern; dieselbe belässt sich überdies mit dem Export und Import von Obst. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Grund eines schriftlichen Aufnahmesuches, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Einzahlung von wenigstens Fr. 100, wofür jedem Mitglied ein Anteilschein zugestellt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Konkurs oder Tod eines Mitgliedes. Die Erben eines Mitgliedes haben das Recht, durch eine innert der Frist von drei Monaten abzugebende Erklärung an Stelle des Erblassers die Mitgliedschaft anzutreten. Im Falle Hinscheidens oder Konkurses wird der Anteil eines Mitgliedes nach erfolgtem Jahresabschluss ganz ausbezahlt. Bei freiwilligem Austritt oder Ausschluss werden vom einbezahlten Kapital zurückvergütet: 60 % für Einzahlungen bis Fr. 100 und 80 % für grössere Einzahlungen. Die Genossenschaft hat ausserdem das Recht, dem austretenden Mitgliede den auf es entfallenden Anteil an einem allfälligen Defizit des Genossenschaftsvermögens von seinem Guthaben in Abzug zu bringen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Verwendung eines allfälligen Reingewinns wird von der Hauptversammlung bestimmt, jedoch wird ein solcher bis auf weiteres nach Abzug des von der Hauptversammlung beschlossenen Zinses der Anteilscheine einem Reservefonds zugewiesen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Geschäftsführer (zugleich Kassier), dem Sekretär und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv und der Geschäftsführer einzeln. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Jakob Ledermann, Gemeinderat; als Geschäftsführer und Kassier: Gottlieb Hirsbrunner, Wirt; als Sekretär: Johann König, Lehrer; als Beisitzer: Gottlieb Tanner, Küfer, und Jakob Bracher, Landwirt; alle wohnhaft in Madiswil.

10. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Rohrbach und Umgebung mit Sitz in Rohrbach (S. H. A. B. Nr. 359 vom 9. September 1905, pag. 1434; und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 8. November 1908 in den Vorstand neu gewählt: Als Präsident am Platze des verstorbenen Johann Andr. Hiltbrunner: Hans Zulauf, Bleicher, von und in Rohrbach, bisher Beisitzer; als Beisitzer am Platze des letzteren und des ausgetretenen Peter Holstetter: Fritz Minder-Beutler, Landwirt in Aerbollegen, zu Auswil, und Johann Fluglicker, Landwirt, von und in Auswil. Der Präsident oder der Vizepräsident, Johann Minder, führen die verbindliche Unterschrift.

Bureau Bern.

10. Februar. Unter der Firma G. Holliger & Co A. G. gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Bern eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, Erwerb und Weiterbetrieb des im Handelsregister von Bern als Kommanditgesellschaft eingetragenen Geschäftes „G. Holliger & Co“, Gros- und Detailhandlung in Tapezierer-, Sattler- und Bettwaren-Artikeln, Teppichen, Linoleum etc. Die Statuten sind am 18. Januar 1909 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt am 1. Januar 1909; deren Dauer ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000, eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: Der Präsident des Verwaltungsrates, der Delegierte des Verwaltungsrates und der Direktor. Dieselben werden vom Verwaltungsrat gewählt, und es führen dieselben namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, jeder einzeln. Präsident des Verwaltungsrates ist Fritz Hürzeler, Regierungsratthalter, von und in Bern; Delegierter des Verwaltungsrates ist Gottfried Holliger, von Oberentfelden, Kaufmann in Bern. Zum Direktor wurde gewählt: Johann Burkhardt, von Fisibach (Kt. Aargau), Kaufmann in Bern. Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: Neuen-gasse Nr. 39.

Bureau de Porrentruy.

9 février. La raison X. Turberg, imprimerie, fabrique de registres, reliure et papeterie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 22 septembre 1908, n° 237, page 1650), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et remise de commerce.

9 février. Victor Petitjean, de Delle (France), y domicilié, et Alfred Frossard, de Vendincourt, domicilié à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale Petitjean & Frossard, une société en nom collectif commencée le 3 février 1909. Genre de commerce: Imprimerie, fabrique de registres, reliure, papeterie et lithographie.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1909. 8. Februar. Die Bäckereigenossenschaft Schwyz & Umgebung mit Sitz in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. Juli 1898, pag. 858; Nr. 124 vom 2. April 1900, pag. 499; Nr. 112 vom 21. März 1902, pag. 445, und Nr. 354 vom 25. August 1906, pag. 1415) hat unterm 17. Dezember 1907 ihre Statuten revidiert. Die Austrittsgebühr beträgt nunmehr Fr. 500 (statt fr. 200). Die Generalversammlung entscheidet mit Mehrheit der anwesenden Stimmen über Aufnahme und Ausschluss einzelner Mitglieder; ebenso über die Ausfüllung von Stellen gegenüber Mitgliedern, welche die Statuten verletzt haben. Im übrigen gelten die früher publizierten Tatsachen unverändert fort. Der Vorstand besteht aus: Johann Janser, Brunnen, Präsident; Anton Fach, Seewen, Vizepräsident; Rupert Steiner, Seewen, Kassier, und Leonz Bösch, Ingenbohl, Aktuar, Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

8. Februar. Inhaber der Firma Joh. Ziegler in Galgenen ist Johann Ziegler, von und in Galgenen. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

9. Februar. Inhaber der Firma Frz. Jos. Kessler in Siebnen ist Frz. Jos. Kessler, von und in Galgenen. Natur des Geschäftes: Konfektion, Hüte, Bonnetterie.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Bulle (district de la Gruyère).**

1909. 9. février. Pierre Praud, fils de Pierre, de Plessé (Loire inférieure, France), et Alfred Gygli, fils de Frédéric, d'Eriswil (Berne), tous deux domiciliés à Bulle, ont constitué à Bulle, sous la raison sociale Praud et Gygli, une société en nom collectif commencée le 1^{er} février 1909. Genre de commerce: Menuiserie. Usine et bureau: Route de Morlon.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Luschka & Graemer in Basel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 31. Juli 1908, pag. 1369) bat sich infolge Todes des Gesellschafters August Luschka aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Franz Graemer».

8. Februar. Inhaber der Firma Franz Graemer in Basel ist Franz Graemer, von Leipzig, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Luschka & Graemer». Natur des Geschäftes: Vertretung in Seidenband und verwandten Artikeln. Geschäftslokal: St. Johanne-Vorstadt 42.

9. Februar. Der Verein unter dem Namen S. A. C. (Schweizer Alpen Club) Sektion Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1894, pag. 28, und Nr. 102 vom 22. März 1904, pag. 405) hat in seiner Sitzung vom 4. Oktober 1907 seine Statuten revidiert. Die im Handelsregister publizierten Tatsachen werden dahin geändert, dass die Aufnahme durch Vereinsbeschluss erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstände, welche durch zwei Sektionsmitglieder unterstützt und von einem Tourenverzeichnis begleitet sein muss. Bei auswärtigen Bewerbern genügt die Empfehlung durch den Vorstand eines befreundeten Alpenvereins. Bei Mitgliedern anderer Sektionen und bei früheren Mitgliedern geschieht der Eintritt durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, sofern das Aufnahmekomitee keinen Entschluss der Vereinsversammlung verlangt. Ferner scheiden die bisherigen Delegierten des Vorstandes Rudolf Kummer-Krayer, Samuel Preiswerk-Sarasin und Dr. Emil Fankhauser als solche aus, womit ihre Unterschrift erlischt, und es treten an ihre Stelle Dr. Alfred Raillard, Niklaus Stöcklin-Müller und Hans Stickerberger, alle von und in Basel. Diese führen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der bisherigen Delegierten Carl Staebelin-Grossmann und Ferd. Wortmann-Stebler, die rechtsverbindliche Unterschrift.

10. Februar. Inhaber der Firma E. Theuerkauf in Basel ist Ewald Theuerkauf-Lippe, von Gross-Salze (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Spezial-Geschäft für Beleuchtungsanlagen, technische Vertretungen. Geschäftslokal: Steinvorstadt 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 9. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Kesselring & Co., Fabrikation von elektrotechnischen Maschinen und Apparaten und Erstellung von elektrischen Anlagen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1907, pag. 30), hat ihr Geschäft an eine Aktiengesellschaft abgetreten. Die obgenannte Firma ist daher erloschen.

9. Februar. Unter der Firma Elektro-Mechanische Werkstätte Schaffhausen vormals F. Kesselring & Co. hat sich, mit dem Sitz in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung und Fortführung der bisher unter der Firma «F. Kesselring & Co.» betriebenen elektrischen und mechanischen Werkstätte in Schaffhausen zum Zwecke hat. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich insbesondere auf die Erstellung elektrischer Anlagen, die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen, Maschinenbestandteilen, Apparaten und Werkzeugen, sowie die Ausführung von Reparaturarbeiten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Januar 1909 festgestellt worden. Ueber die Zeitdauer der Gesellschaft ist in denselben nichts bestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt einstweilen funfzehnzigtausend Franken (Fr. 25,000), eingeteilt in 250 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100. Der Verwaltungsrat bezeichnet die obligatorischen Publikationsorgane der Gesellschaft. Bis auf weiteres gilt als solches das «Schaffhauser Intelligenzblatt». Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt für sie die rechtsverbindliche Unterschrift. Er ist berechtigt, dem Geschäftsführer die Vollunterschrift oder die Prokura zu erteilen. Verwaltungsrat ist Fritz Kesselring, von Weinfelden und Märstetten (Thurgau), in Neuhausen. Geschäftsführer ist Rudolf Odermatt, von Dallenwil (Nidwalden), in Neuhausen, welchem Prokura erteilt ist. Geschäftslokal: Mühlentrasse Nr. 69.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 9. Februar. Unter dem Namen Velo Club Chur besteht mit Sitz in Chur ein Verein, welcher bezweckt, den Radfahr-Sport und die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen und gemeinsame Ausflüge zu veranstalten. Der Verein bildet eine Sektion des Schweiz. Radfahr-Bundes. Die Statuten sind am 8. Dezember 1908 festgestellt worden. Der Verein besteht aus ordentlichen Aktivmitgliedern, ausserordentlichen Aktivmitgliedern, Passivmitgliedern und Ehrenmitgliedern. Mitglied kann

jede unbescholtene, ehrenhafte Person werden, welche das 17. Altersjahr zurückgelegt hat und sich schriftlich beim Vorstände anmeldet. Wer ordentliches Aktivmitglied werden will, muss ein eigenes Fahrrad besitzen und darf mit keinem dem Sport nachteiligen Gebrauche behaftet sein. Er muss eine Eintrittsgebühr von Fr. 2, einen jährlichen Beitrag von Fr. 3. 50 an den Schweiz. Radfahr-Bund und einen monatlichen Vereinsbeitrag von Fr. 0. 50 leisten. Die ausserordentlichen Aktivmitglieder haben die gleichen Beiträge zu entrichten. Als Passivmitglieder können Freunde des Velosportes — auch wenn sie nicht Fahrer sind — aufgenommen werden. Sie haben einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu entrichten. Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, welche sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Der Austritt kann nur auf schriftliche Erklärung hin und zwar erst dann gestattet werden, wenn der Austrittende die laufenden Beiträge entrichtet und andere gegenüber dem Verein eingegangene Verpflichtungen erfüllt hat. Auch ist es ihm untersagt, das Vereinszeitschrift weiter zu tragen. Durch den Austritt erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen wegen statutenwidriger oder ungebührlichen Handlungen oder wegen Nichterfüllung der Vereinspflichten. Der Vorstand besteht aus: Präsident, Aktuar, Kassier und Fahrwart. Als Publikationsorgan wurde «Der Schweiz. Rad-Sport» bestimmt; die Einladungen zu den Versammlungen erfolgen mittelst Einladungskarte. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder mit dem Aktuar. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Ein bei der Auflösung des Vereins allfällig vorhandenes Vereinsvermögen fällt dem Schweiz. Radfahr-Bund zu. Präsident ist Georg Zsöbaler; Vizepräsident ist Johann Schwarz; Kassier ist Emil Biel, und Aktuar ist Hans Gantner; alle in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Kullm.**

1909. 9. Februar. Die Firma R. G. & R. Baur in Ligu., Tabak und Zigarrenfabrikation in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1902) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Zofingen.

9. Februar. Die Firma Rosine Aerni, Bett- und Stoffhandlung, in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. September 1886, pag. 600) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Mendrisio.**

1909. 8. febbraio. Proprietario della ditta Luigi Masetto, in Chiasso, è Luigi-Alfonso Masetto, di Antonio, di Lione (Francia), domiciliato a Vacallo. Genere di commercio: Rappresentanze e commissioni. Bureau: Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Nyon.**

1909. 10. février. D'un extrait du procès-verbal de la Société de fromagerie de Bogis et Chavannes de Bogis, association dont le siège est à Bogis (F. o. s. du c. du 29 avril 1895, page 482), il résulte qu'en date du 1^{er} décembre 1908, les membres suivants ont été appelés à faire partie du comité: John Mandry, à Céligny, président; François Bornet, secrétaire; François Stoky, membre; ces deux à Chavannes de Bogis.

10. février. Dans leur assemblée du 15 décembre 1908, les sociétaires de la Société de fromagerie de Crans, association dont le siège est à Crans (F. o. s. du c. du 19 mai 1906, page 862), ont appelé en qualité de membres du comité: Emile Gay, président; Daniel Guillet, secrétaire; Ami Vulliez, Henri Vulliez, et Louis Brocard, membres; tous domiciliés à Crans.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1909. 8. février. Dans son assemblée générale du 16 janvier 1909 la société Musique La Lyre de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 juin 1905, n° 251, et 21 novembre 1906, n° 474), a procédé au renouvellement de son comité qui a constitué son bureau comme suit: Président: Emile Leutbold, caissier: Charles Dreyer, et secrétaire: René Imbert, tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

9. février. Le chef de la maison Auguste Schiélé, à La Chaux-de-Fonds, est Auguste-Henri Schiélé, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: graveur, ciseleur, estampeur, xylographie et galvanoplastie. Bureaux: Rue du Doubs n° 135.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

9. février. La société en commandite J. Schneider et Co., fabrication d'aiguilles de montres à Fleurier (F. o. s. du c. du 17 décembre 1903, page 1858), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «J. Schneider», à Fleurier.

Le chef de la maison J. Schneider, à Fleurier, est Jean Schneider, de Berne, domicilié à Fleurier; la maison reprend l'actif et le passif de la société «J. Schneider et Co.», qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication d'aiguilles de montres. Bureaux: Rue Boret de Chine.

10. février. Fabrique de Boîtes de Montres Ed. Renfer S. A., à Fleurier (F. o. s. du c. du 9 février 1909, n° 32, page 216). Dans sa séance du 3 février 1909, le conseil d'administration a désigné en qualité de fondés de pouvoirs: Léon Renfer et Charles Renfer, de Lengnau (Berne), domiciliés à Fleurier. Il a en outre conféré la signature sociale à son président: Louis Kaufmann, de Tägerwilten (Thurgovie), à Fleurier. La société ne sera engagée que par la signature du président du conseil d'administration apposée collectivement avec celle de l'un ou de l'autre des fondés de pouvoirs. La signature de Edouard Renfer, directeur, décédé, est éteinte.

Gené — Genève — Ginevra

1909. 9. février. La raison Guillard Paul, à Carouge (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, page 387), est radiée ensuite de remise de commerce.

Marguerite-Henriette Guillard et Marie-Louise Guillard, toutes deux filles de Jean-Paul Guillard, de Genève, domiciliées à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale Soeurs Guillard, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1909, et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «Guillard Paul», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: 8, Rue Ancienne.

9. février. La maison Max Mayer, succ^r de Arth Jaccard du Gros, fabrique et commerce d'horlogerie, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 janvier 1906, page 129), a transféré son siège commercial au Petit-Saconnex, 65, Chemin Liotard.

9. février. Suivant statuts du 1^{er} octobre 1908, il s'est constitué, sous la dénomination de Chambre syndicale des Employés de Chemins de Fer Français du Canton de Genève, une association (conformément

au titre 27 du C. O.), ayant pour but de défendre les intérêts moraux et matériels de la profession. Son siège est à Genève. Tous les membres de la profession ont le droit de faire partie de la société. Tout sociétaire paie une cotisation mensuelle de fr. 0.35. Cessent de faire partie de l'association tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité et tout membre qui est en retard de 6 mois dans le paiement de ses cotisations. Les sociétaires démissionnaires ou exclus perdent tout droit à l'actif social. L'association est administrée par un comité composé de 6 membres élus chaque année. La signature collective du président, du trésorier et du secrétaire peut seule engager l'association vis-à-vis des tiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'actif social. Le comité est composé de Pierre Trébos, président; Pierre Pugeat, secrétaire; Eugène Duchêne, trésorier; Emile Marinet, François Chevallier et Humbert Viboud, tous domiciliés à Genève. Siège social: «Chambre du Travail», 10, Rue du Temple.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24933. — 8. Februar 1909, 8 Uhr.

Gustav Brennecke, Kaufmann,
Interlaken (Schweiz).

Fahrräder.

„*Favorita*“

Nr. 24934. — 30. Januar 1909, 8 Uhr.

Judith & Co, Nachfolger der Uhrenfabrik Seeland,
Madretsch (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

ZETA

Nr. 24935. — 1^{er} février 1909, 8 h.

Manufacture Genevoise de Boîtes de Montres,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres et autres articles d'horlogerie et de bijouterie.



Nr. 24936. — 1^{er} février 1909, 8 h.

Manufacture Genevoise de Boîtes de Montres,
Genève (Suisse).

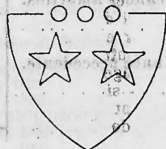
Boîtes de montres et autres articles d'horlogerie et de bijouterie.



Nr. 24937. — 1^{er} février 1909, 8 h.

Manufacture Genevoise de Boîtes de Montres,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres et autres articles d'horlogerie et de bijouterie.



Nr. 24938. — 1^{er} février 1909, 8 h.

Manufacture Genevoise de Boîtes de Montres,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres et autres articles d'horlogerie et de bijouterie.



Nr. 24939. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.

Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & Co, Fabrikant,
Rheinfelden (Schweiz).

Schnupftabak, Kautabak, Rauchtobak, Zigarren und Zigaretten.



Nr. 24940. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.

Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & Co, Fabrikant,
Rheinfelden (Schweiz).

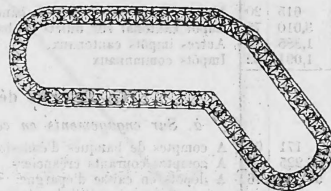
Schnupftabak, Kautabak, Rauchtobak, Zigarren und Zigaretten.



Nr. 24941. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.

Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & Co, Fabrikant,
Rheinfelden (Schweiz).

Schnupftabak, Kautabak, Rauchtobak, Zigarren und Zigaretten.



Nr. 24942. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.

Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & Co, Fabrikant,
Rheinfelden (Schweiz).

Schnupftabak, Kautabak, Rauchtobak, Zigarren und Zigaretten.



Nr. 24943. — 9. Februar 1909, 8 Uhr.

Franz Hartmann Sinalco-Aktiengesellschaft, Fabrik,
Detmold (Deutschland).

Porter, Ale, stille Weine, Schaumweine, Wermutweine, Fruchtweine, Fruchtsäfte, alkoholfreie Fruchtgetränke und andere Fruchtgetränke, Fruchtextrakte, Sirup, Essig, Fruchtessig, Essigessenz, Spirituosen, Limonaden, Gingerale, Spiritus, Branntwein, Spiritusessenzen, Liköre, Likör-extrakte, alkoholartige Extrakte, Floridawasser, ätherische Oele, Säuren, Likör- und Punschessenzen, Traubenzucker, frische Früchte, Speiseöle, Terpentinol, Fruchtol, Gewürzöl, Kräuter, Beerenfrüchte, Obst, Frucht-aromas, Malz, Malzextrakt, Malzsurrogate, Weinstensäure, Salpeter, Aether, Schwefeläther, Schwefelblüte, natürliche und künstliche Versüssungsmittel, medizinische und tierische Oele, Hopfenextrakte.

Proset

Nr. 24944. — 9. Februar 1909, 10 Uhr.

J. Tschupp & Co, Fabrikanten,
Ballwil (Schweiz).

Lederglanz- und Konservierungsmittel.

EUREKA

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 6./7. Februar — Situation du 6/7 février

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 31. Januar 1909 Changements depuis le 31 janvier 1909
	Franken Francs	31. Januar 1909 31 janvier 1909	
1) Metallbestand Réserve métallique			
a) Gold — Or	117,006,306.05	116,535,691.10	+ 470,614.95
b) Silber — Argent	8,518,455.—	8,387,635.—	+ 130,820.—
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	7,148,743.20	4,650,801.50	+ 2,497,941.70
3) Wechsel Effets en Portefeuille	70,683,231.35	77,063,806.—	- 6,380,574.65
4) Lombard Nantissements	6,055,065.97	4,374,252.35	+ 1,680,813.62
5) Effekten Titres	5,220,114.80	4,804,251.85	+ 415,862.95
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	13,550,759.33	14,374,175.58	- 823,416.25
Total	228,182,675.70	230,190,613.38	

		Passiva — Passif	
1) Eigene Gelder Propres Fonds		25,000,000.—	25,000,000.—
2) Notenzirkulation Billets en circulation		171,497,850.—	175,222,800.—
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance		20,488,212.69	21,297,824.21
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif		11,196,613.01	8,669,989.17
		+ 2,526,623.84	
		Total	228,182,675.70
			230,190,613.38

Diskontosatz 3 %¹⁾ Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
3 1/2 %; 2) auf Wertschriften 4 %; 3) auf
Gold in Barren und fremde Goldmünzen
1 %.— ¹⁾ Galtig seit dem 4. Februar 1909.
²⁾ Galtig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %; ¹⁾ Taux pour
avances garanties par: 1° Obligations dé-
noncées 3 1/2 %; 2° Fonds publics 4 %;
3° Or, en lingots et monnayé 1 %.— ¹⁾ Val-
able depuis le 4 février 1909. ²⁾ Valable
depuis le 19 mars 1908.

B. 6.

Compte de profits et pertes
du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer

pour l'exercice 1908.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit.				Avoir.	
Chargés.				Produits.	
I. Frais d'administration.					
	1,321	50	Indemnités aux membres de l'administration.		
	30,510	—	Appointements aux employés et correspondants.		
	1,000	—	Location.		
	1,057	50	Chauffage, éclairage, service et surveillance.		
	1,138	07	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abon- nements, etc.).		
	1,271	05	Ports de lettres, dépêches, timbres, enregistrements, etc.		
	791	95	Mobilier: Fournitures, entretien, etc.		
28,277	37	1,187	30 Divers: Frais de poursuites et de procès, voyages, honoraires, téléphone, etc.		
II. Impôts.					
	615	20	Impôt fédéral sur billets de banque.		
	3,010	75	Impôt cantonal sur billets de banque.		
	1,885	22	Autres impôts cantonaux.		
6,602	79	1,091	62 Impôts communaux.		
III. Intérêts débiteurs.					
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>					
	171	02	A comptes de banques d'émission et correspondants.		
	6,225	63	A comptes courants créanciers.		
	51,352	46	A dépôts en caisse d'épargne.		
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>					
	60,384	29	Intérêts et coupons payés.		
	510	70	Intérêts échus et non payés sur dépôts.		
	37,106	05	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908 sur		
	98,001	04	obligations.		
123,209	65	65,460	54 A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.		
IV. Pertes et amortissements.					
	1,897	15	Sur effets escomptés sur la Suisse.		
	5,854	70	Sur effets publics.		
	6,825	02	Sur propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque, y compris un amortissement de fr. 5000 sur adjudications.		
	100	—	Don annuel à l'Hospice de la Broye.		
	100	—	Don annuel à l'Orphelinat Marini à Montet.		
14,776	87				
VI. Bénéfice net.					
	6,895	53	Solde au 31 décembre 1907.		
	64,950	94	Bénéfice net de l'exercice.		
71,846	47				
I. Produit du compte d'effets de change.					
Effets escomptés sur la Suisse:					
			Intérêts perçus et commissions	41,846	95
			Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	6,733	85
				48,580	80
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908		
			à 6 %	6,141	55
				42,439	25
Avances sur nantissements:					
			Intérêts perçus et commissions	979	10
			Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	138	15
				1,117	25
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908		
			à 6 %	121	45
				995	80
Effets à l'encaissement et impayés:					
			Produits d'encaissements, etc.	790	55
				44,225	60
II. Intérêts créanciers et commissions.					
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>					
			Des banques d'émission et correspondants	5,498	16
			Des comptes courants débiteurs	137,084	22
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>					
Des placements hypothécaires:					
			Intérêts perçus	3,024	30
			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908	35	15
				3,059	45
			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice		
			précédent	3,036	30
				23	15
D'effets publics:					
			Intérêts perçus sur effets publics propres	47,052	60
			Bénéfice sur les cours de fonds publics		
			propres	2,425	—
			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908	3,031	55
				57,509	15
			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice		
			précédent	10,324	30
				47,184	85
				189,790	38
III. Produits des immeubles.					
			Du bâtiment de la banque	1,470	—
			D'autres propriétés foncières	1,825	02
				3,295	02
V. Produits divers.					
			Bénéfices sur participations	274	—
			Agio sur coupons, billets de banque étrangers et monnaies	182	37
				456	37
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.					
			Sur effets escomptés sur la Suisse		50
					25
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.					
			Report à nouveau		6,895
					53
				244,713	15

Annexe au compte de profits et pertes du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer, pour l'exercice 1908.

Répartition des bénéfices.

A teneur de l'article 70 *) des statuts, la répartition suivante des bénéfices a été proposée:

Le bénéfice à répartir pour l'année 1908 s'élève à		fr. 71,846. 47
5 % au fonds de réserve statutaire	fr. 3,252. 55	élevés à fr. 4,500. —
Le solde 95 % aux actionnaires, par	68,593. 92	réduits à fr. 55,000. —
En outre, il est versé à la réserve supplémentaire		" 2,000. —
Report à nouveau		" 10,846. 47
		Somme égale fr. 71,846. 47

*) Article 70 des statuts: Le bénéfice accusé par le bilan est réparti comme suit:

1° Au moins le 5 % est versé au fonds de réserve, jusqu'à ce que celui-ci ait atteint le quart du capital social; si ce chiffre une fois atteint venait à être diminué, les versements reprendront jusqu'à ce qu'il soit complété à nouveau.

2° Le solde, soit 95 %, sera réparti entre les actionnaires.

L'assemblée générale pourra toutefois, sur la proposition du conseil d'administration, constituer une réserve spéciale, même en dehors du prélèvement ci-dessus en faveur du fonds de réserve, ou reporter une partie du bénéfice de l'année au compte de l'année suivante.

Bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer au 31 décembre 1908.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif.			Passif.		
I. Caisse.					
	180,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.		
	19,005	—	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.		
Encaisse légale.					
	199,005	—	Propres billets en caisse. (Voir annexe n° 1)		
	6,400	—	Billets des autres banques d'émission suisses.		
271,808	503	47	Autres valeurs en caisse.		
II. Créances à courte échéance.					
(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)					
	4,575	36	Effets sur place non rentrés et autres créances échues.		
	117,981	42	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.		
147,472	24,915	14	Correspondants débiteurs.		
III. Créances sur effets de change.					
Effets escomptés sur la Suisse:					
	235,617	55	30 jours.		
	113,749	74	entre 31—60 "		
	89,455	30	" 61—90 "		
	216,046	85	" après 90 "		
	654,869	44			
Avances sur nantissement:					
	6,430	—	échus dans les 30 jours.		
	1,870	—	entre 31—60 "		
	1,580	—	" 61—90 "		
	3,665	—	" après 90 "		
674,223	5,808	04	Effets à l'encaissement.		
IV. Autres créances à terme.					
(Disponibles après 8 jours.)					
	2,433,131	02	Comptes courants débiteurs avec crédits couverts.		
2,434,681	1,550	02	Créances hypothécaires de toutes sortes.		
V. Placements à terme indéfini.					
	54,035	—	Actions } suivant inventaire. (Voir annexe n° 2.)		
	816,828	50	Obligations }		
967,601	870,863	87	Effets publics.		
	96,738	37	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.		
VI. Valeurs en nantissement.					
Effets publics déposés à la caisse de consignation. (Voir annexe n° 2.)					
374,400					
VII. Placements fixes.					
	27,825	—	Commandites et autres participations.		
	30,000	—	Immeuble à l'usage de la banque.		
57,826	1	—	Mobilier à l'usage de la banque.		
VIII. Comptes d'ordre.					
	8,066	70	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif. (Voir le détail dans le compte de profits et pertes.)		
4,936,079		24			
I. Emission de billets.					
	443,600	—	Billets en circulation } Voir annexe n° 1		
	6,400	—	Propres billets en caisse }		
	450,000	—			
II. Engagements à courte échéance.					
(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)					
	5,867	40	Banques d'émission suisses, comptes créanciers		
	4,208	91	Correspondants créanciers		
	241,728	40	Comptes courants créanciers. (Voir annexe n° 3)		
	510	70	Intérêts échus et non payés sur dépôts		
	736	50	Dividendes échus et non encaissés		
	253,051	91			
IV. Autres engagements à terme.					
(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)					
	1,324,822	93	Dépôts en caisse d'épargne. (Voir annexe n° 4)		
	222,691	71	Obligations et dépôts dont le remboursement peut avoir lieu en 1909		
	1,336,797	17	Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu en 1909		
	2,884,311	81			
V. Comptes d'ordre.					
	6,263	—	Récompte sur articles de l'actif (Voir le détail dans le compte de profits et pertes)		
	37,106	05	Prorata d'intérêts sur articles du passif		
	55,000	—	Bénéfice net à répartir pour l'année 1908		
	98,369	05			
VI. Fonds propres.					
	1,000,000	—	Capital versé		
	170,000	—	Fonds de réserve statutaire (Y compris la Réserve supplémentaire répartition de 1908)		
	70,000	—	Solde du bénéfice de 1908, report à nouveau		
	10,346	47			
	1,250,346	47			
4,936,079		24			

Annexes au bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer, au 31 décembre 1908.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1908

	Emission	En caisse	En circulation
3,550 billets de fr. 100	= fr. 355,000	4,700	350,300
1,900 " " " 50	= " 95,000	1,700	93,300
5,450 billets	fr. 450,000	6,400	443,600

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:
144 comptes à 3% remboursables dans tous les cas dans les 8 jours et s'élevant à la somme de fr. 241,728.40

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Nombre des déposants et conditions de remboursement.
Le nombre des déposants au 31 décembre 1908 est de 1959 au 4% fr. 1,324,822.93 remboursables après 8 jours.

Articles 9, 10 et 11 du règlement:
"Tout dépôt est engagé pour six mois à dater du premier versement.
"Les remboursements sont effectués moyennant avertissement donné un mois d'avance pour les dépôts inférieurs à fr. 500 et de trois mois pour ceux de ce chiffre et au-dessus.
"Si un créancier désire être remboursé dans le moment même où il en fait la demande et sans en avoir donné l'avertissement préalable, l'administration de la caisse pourra ou refuser ce remboursement, ou l'effectuer moyennant une retenue d'un mois d'intérêt au minimum."

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	%	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Nombre	%	Désignation	Nominal	Cours	Somme
Obligations.											
<i>a. En dépôt à la caisse de consignation en couverture de l'émission de billets de Banque.</i>											
390	3 1/2	Chemins de fer fédéraux 1902, série B.E.F.	390,000	96	374,400						
<i>b. En possession de la Banque.</i>											
175	3 1/2	Chemins de fer fédéraux, série A.B.E.F.	175,000	96	168,000						
335	3	Canton de Fribourg 1892	167,500	85	142,875						
60	3	" " 1903	30,000	82	24,600						
20	3 1/2	" des Grisons 1901, série B	20,000	93.75	18,750						
61	3 1/2	" de Neuchâtel 1902.	61,000	93	56,730						
10	3 1/2	" " 1903	10,000	93	9,300						
23	3 1/2	" " St-Gall 1902, série XIV	23,000	93	21,390						
17	3 1/2	" " 1902, " XV	17,000	93	15,810						
104	3	" " Genève 1890, à lots	10,400	103	10,712						
23	3 1/2	" " Soleure 1889.	23,000	94	21,620						
10	3 1/2	" " Ville de Bulle, 1 ^{re} hypothèque	10,000	96	9,600						
4	3 1/2	" " Lansanne 1902	2,000	93	1,860						
104	3	diff. Communes fribourgeoises	5,200	96	4,992						
18	3 1/2	Crédit foncier vaudois 1896, série B	9,000	85	7,650						
2	3 1/2	" " 1905, " F	2,000	94	1,880						
69	2	Banque de l'Etat de Fribourg	6,900	63	4,347						
2	4	Banque hypothécaire suisse, série A	2,000	96	1,920						
15	4	" " " " " B	15,000	96	14,400						
22	4	" " " " " C	22,000	96	21,120						
9	4	" " " " " E	9,000	96	8,640						
20	3 1/2	" " " " " F	20,000	90	18,000						
1	3 1/2	" " " " " G	1,000	90	900						
12	3 1/2	" " " " " J	12,000	90	10,800						
10	4	Banque des Grisons, série L	10,000	100	10,000						
		A reporter			979,796						
Report											
20	4	Banque pour valeurs Transports, série A	20,000	97	19,400						
4	3 1/2	" " foncière du Jura, série R	4,000	93	3,720						
4	4	Société suisse d'industrie électrique, série III	4,000	95	3,800						
10	4	" " pour valeurs Amérique-Nord	10,000	94	9,400						
25	3 1/2	Chemins de fer Central suisse 1894	25,000	93.50	23,375						
23	3 1/2	Chemin de fer St-Gothard 1895, série X	23,000	93.50	21,505						
4	3 1/2	" " série XIV	2,000	93.50	1,870						
10	3 1/2	" " Oberl. bernois, 1 ^{re} hypothèque	10,000	93.50	9,350						
105	3 1/2	" " Jura-Simplon 1894	52,500	94.50	49,612						
30	4	" " Sud-Est suisse, 1 ^{re} hypothèque	15,000	98	14,700						
20	4	" " Martigny - Châtelard, 1 ^{re} hypoth.	10,000	97	9,700						
10	3	" " Schynige Platte, 1 ^{re} hypothèque	10,000	90	9,000						
7	3 1/2	Société de navigation Neuchâtel-Morat	3,500	95	3,325						
10	4	Chocolat Cailler 1905	5,000	100	5,000						
3	4 1/2	Fabrique de sucre d'Aarberg, 1 ^{re} hypothèque	3,000	95	2,850						
60	3	Royaume de Hongrie (Portes de fer) Mk.	24,480	74.123	23,185						
20	3	" " à lots Canton de Fribourg 1902	300	15	300						
24	3	" " " " 1898	480	15	360						
70	3	" " Ville de Fribourg 1878	700	14	980						
					1,191,228						
Actions.											
29		Banque hypothécaire suisse	14,500	500	14,500						
82		Banque nationale suisse	20,500	500	20,500						
2		Tramways de Fribourg	400	100	200						
22		Société industrielle de la Broye	5,500	200	4,400						
17		Caisse hypothécaire à Fribourg	8,500	555	4,733						
100		Partis sociaux Moulin agricole à Lully	5,000	50	5,000						
		Actions			54,035						
		Obligations			1,191,228						
		TOTAL			1,245,263						

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Metallpreise im Jahre 1908

(Monatsdurchschnittspreise)

	Blei		Zinn	
	Standard-Kupfer	Elektro-Kupfer	Standard-Kupfer	Elektro-Kupfer
	£	£	£	£
Januar	14.10.6	62.9.9	13.726	20.6.3
Februar	14.5.6	59.1.—	12.905	21.—.7
März	14.1.4	58.15.8	12.704	21.1.5
April	13.13.10	58.7.8	12.743	21.6.1
Mai	13.2.7	57.10.9	12.598	20.2.10
Juni	12.15.7	57.19.8	12.675	19.2.2
Juli	12.19.6	58.1.8	12.702	18.14.1
August	13.9.11	60.13.9	13.462	19.6.9
September	13.3.6	60.8.6	13.388	19.10.2 1/2
Oktober	13.7.3	60.5.3	13.354	19.15.1
November	13.12.2	63.10.9	14.130	20.17.1
Dezember	13.3.6	63.1.5	14.111	20.19.2
Jahresdurchschnitt	13.10.5	60.—.6	13.208	20.3.5 1/2
Höchster Preis	15.2.6	64.7.6	14.625	21.15.—
Niedrigster Preis	12.6.3	56.2.6	12.250	18.—.—

— **Kaffevalorisation.** Anlässlich einer vor kurzem in London stattgefundenen ersten Zusammenkunft hat, nach einer Meldung der «N. Y. H. Z.», das mit der Verwaltung des sog. Valorisationskaffees betraute Komitee bekanntgegeben, dass von den seiner Verwaltung unterstehenden 7,000,000 Sack während des laufenden Jahres Verkäufe nur auf Verlangen reputabler Händler stattfinden werden, sofern dieselben willens sind, einen Minimalpreis zu zahlen, welcher auf der Havre-Quotierung von Fr. 47 «good average» basiert. Auch dann sollen höchstens 500,000 Sack abgegeben werden, wobei die Auswahl des Marktes dem Komitee überlassen bleibt. Während der ersten Hälfte d. J. 1910 sollen 500,000 Sack zu Marktpreisen untergebracht werden, doch kann das Komitee davon absehen, falls ein diesjähriger Verkauf stattgefunden hat, wobei die Marktlage und die statistische Position entscheidet. In jedem folgenden Erntejahr werden dann jedoch mässige Verkäufe, vorzugsweise in der Zeit von Januar bis Juli erfolgen, und zwar sollen die für 1910-1911 geplanten Verkäufe schon zu Anfang 1910 angekündigt werden. Geheime Verkäufe irgend welcher Art sind ausgeschlossen, die unterzubringenden Quantitäten sollen je höchstens 500,000 Sack betragen und die dafür erzielten Preise in allen Haupt-Kaffeemärkten sofort bekannt gegeben werden.

— **Edelmetall-Produktion der Welt.** Der Münzdirektor der Vereinigten Staaten hat eine Schätzung der Gold- und Silberproduktion in dem vorausgegangenen Jahre veröffentlicht. Die Welt-Goldproduktion des Jahres 1908 wird veranschlagt auf 20,658,536 Feinunzen im Werte von \$ 427,000,000. Es ist das die grösste Jahresproduktion, welche je verzeichnet wurde. Sie übertrifft die bis dahin grösste des Jahres 1907 um zirka 16 1/2 Millionen Dollars. Die Zunahme der letztjährigen Produktion kommt vornehmlich auf Mehrgewinnung in Südafrika und den Vereinigten Staaten. In Transvaal sind während des letztvergangenen Jahres nicht weniger als 145 Millionen Dollars Gold produziert worden, gegen \$ 133,362,000 im Jahre 1907. Für die Vereinigten Staaten wird die letztjährige Goldproduktion auf \$ 96,313,256 berechnet, was eine Zunahme um zirka \$ 6,000,000 im Vergleich zu dem vorhergehenden Jahre und eine Zunahme um rund \$ 2,000,000 gegenüber der bisherigen heimischen Rekord-Produktion des Jahres 1906 bedeutet. Das Nachlassen der Produktion in Australien hält an, jedoch soll dasselbe in dem letztvergangenen Jahre nicht den Umfang gehabt haben, wie die Produktion der nächsten Vorgänger dieses Jahres. Ueber die Gold- und Silberproduktion des Kalenderjahres 1907 veröffentlichte der Münzdirektor die folgenden Angaben:

	Gold Wert	Silber Kommers. Wert
Nord-Amerika:		
Vereinigte Staaten	90,435,700	37,299,700
Mexiko	18,681,100	40,357,200
Kanada	8,383,500	8,434,700
Afrika	151,699,800	521,700
Australasien	75,677,700	12,594,800
Europa:		
Russland	26,684,000	87,200
Oesterreich-Ungarn	2,484,900	1,151,200
Deutschland	66,600	3,358,100
Norwegen	—	133,000
Schweden	18,700	19,800
Italien	39,600	487,000
Spanien	—	2,704,000
Griechenland	—	547,300
Türkei	4,500	44,500
Frankreich	502,400	474,800
Grossbritannien	29,200	90,600
Serbien	59,800	—
Südamerika:		
Argentinien	103,000	16,600
Chile	442,400	3,446,800
Bolivien	—	—
Kolumbien	3,255,600	692,200
Ecuador	267,100	1,600
Brasilien	2,020,700	—
Venezuela	22,400	—
Britisch-Guyana	1,804,400	—
Holländisch-Guyana	640,000	—
Französisch-Guyana	1,858,900	—
Peru	414,500	6,313,600
Uruguay	51,900	—
Zentral-Amerika	2,107,800	1,249,300
Asien:		
Japan	2,771,200	1,871,400
China	4,500,000	—
Korea	2,170,800	—
Siam	166,200	—
Britisch-Indien	10,383,600	—
Britisch-Ostindien	1,561,900	—
Holländisch-Ostindien	1,646,200	212,900
Total	410,555,900	122,109,700

Den kommerziellen Wert des Silbers setzt das Münzamt der Vereinigten Staaten auf einen Jahresdurchschnitt von 65 Cents pro Unze an.

— **Italienische Baumwollindustrie.** Der Verein der Baumwollindustriellen hat beschlossen, die Spinnereien und Zwirnereien je einen Tag in der Woche, vorläufig während 40 Wochen, zu schliessen. Bisber sollen 1 1/2 Millionen Spindeln repräsentierende Firmen zugestimmt haben.

— **Schweizerische Handelsstatistik.** Die provisorische Publikation des Spezialhandels im Jahre 1908 wird voraussichtlich Ende Februar erscheinen.

Dieselbe ist gegen Einsendung von 50 Cts. bei der handelsstatistischen Abteilung der Oberzolldirektion erhältlich.

Taxes de patente des voyageurs de commerce

(Extrait d'un arrêt du Tribunal fédéral (cour de cassation) du 15 décembre 1908)

A teneur de l'état des faits susénoncés, la plaignante en cassation N. N. fut condamnée à une amende et aux suites légales: Un ingénieur K., à Berne, représente le journal «Nach-Feierabend», paraissant chez l'éditeur Bernard Meyer, à Leipzig. L'abonnement à ce journal est combiné avec une assurance contre les accidents. En sa qualité d'employée du nommé K., la plaignante en cassation a recueilli des commandes du dit journal auprès de particuliers, à Bienne, sans être en possession d'une carte payante.

Le recours en cassation vise, en principe, la condamnation de la recourante; elle prétend que, ni le journal susnommé, ni l'assurance contre les accidents, ne peuvent être envisagés comme articles de commerce (Ware) au point de vue de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce; elle fait valoir, en outre, qu'elle est «voyageuse sur place», vu qu'elle recherche des commandes à Bienne en sa qualité de mandataire d'un agent de l'ingénieur K., établi en cette ville; enfin, la plaignante en cassation fait appel éventuellement à son ignorance de la loi et conteste avoir commis une contravention préméditée des dispositions en vigueur.

La cour de cassation oppose à cette manière de voir les considérations suivantes:

1° Il ne saurait être admis en premier lieu que la plaignante en cassation puisse être considérée comme «voyageuse sur place». Abstraction faite de la circonstance qu'elle est employée de l'ingénieur K., elle n'est pas domiciliée à Berne et l'agent à Bienne ne possède pas une «succursale» en cette dernière ville. Le siège de la maison est donc beaucoup plutôt celui de l'édition du journal; Berne, seul, pourrait éventuellement être pris en considération.

2° Il est également inexact de déclarer qu'au sens de la loi fédérale susnommée un journal ne peut être envisagé comme article de commerce (Handelsware). L'exploitation d'un journal n'est qu'une manifestation intellectuelle, faite dans un but de profit, c'est donc une activité commerciale. Livres et journaux sont au point de vue de la loi fédérale précitée des «articles de commerce» (Waren), la librairie étant envisagée comme branche du «commerce» malgré ses particularités (conf. p. e. § 178 du nouveau code de commerce allemand). La recherche d'assurances contre les accidents ne tombe pas, à vrai dire, sous le coup de la loi fédérale sur les taxes de patente; elle n'est purement et simplement dans le cas particulier qu'un accessoire pour la recherche des abonnements et la conséquence inévitable de ceux-ci.

3° A teneur du principe connu, la plaignante en cassation ne saurait invoquer en sa faveur l'ignorance de la loi. Une contravention préméditée, c. à d. dans ce cas-là une infraction à la loi avec connaissance de cause, n'est pas nécessaire pour la condamnation: il suffit de se rendre coupable d'une négligence qui existe incontestablement en l'occurrence.

Par ces motifs le recours en cassation a été rejeté.

— **Importation du bétail.** L'importation en Suisse du bétail est soumise, au point de vue de la police des épizooties, aux restrictions suivantes:

L'importation du bétail de rente provenant de l'Allemagne est autorisée sans réserves. Elle est interdite pour les animaux d'autres pays.

L'importation pour la boucherie de bêtes bovines de tout genre, originaires d'Allemagne, est autorisée sans conditions. L'importation du bétail de boucherie provenant des autres pays, est soumise aux restrictions suivantes: Autriche-Hongrie: a. Les bœufs et taureaux de provenance austro-hongroise peuvent être importés directement à destination des abattoirs de St-Gall, Bâle et Genève, sans autorisation spéciale pour chaque cas en particulier, mais uniquement par l'intermédiaire des personnes dûment autorisées à cet effet par le Conseil fédéral.

b. Les bœufs et taureaux destinés à d'autres abattoirs publics suisses ne peuvent entrer qu'au moyen d'autorisations spéciales et sous réserve de l'observation des conditions suivantes: 1° Le lieu de destination devra être station de chemin de fer et posséder un abattoir public, avec écuries attenantes; le tout placé sous surveillance sanitaire vétérinaire. 2° Le déchargement des animaux à la gare destinatrice devra s'effectuer en prenant toutes les précautions voulues, de sorte que les animaux importés n'entrent en contact ni directement ni indirectement avec du bétail indigène. 3° Si les abattoirs ne sont pas reliés avec la gare, le transport des animaux depuis celle-ci jusqu'à l'abattoir ou ses écuries devra s'effectuer par voiture.

c. L'importation des bœufs et taureaux à destination des écuries des abattoirs de St-Margrethen (d'après la place disponible) et du quai d'embarquement de Buchs est autorisée sans permis d'entrée spécial. Toutefois, les animaux ne pourront être réexpédiés depuis là qu'avec une autorisation spéciale et aux conditions suivantes: 1° Pour les bœufs et taureaux destinés aux abattoirs publics suisses, sous réserve de l'observation des conditions mentionnées à la lettre b ci-haut. 2° Pour les bœufs destinés aux localités des cantons d'Appenzell Rh.-ex. et Rh.-int., de St-Gall et de Thurgovie qui ne possèdent pas d'abattoirs publics, sous la condition que les animaux soient conduits directement au lieu de destination mentionné dans le passavant, y soient logés dans des écuries appropriées, pouvant être facilement désinfectées et soumises à une surveillance sanitaire vétérinaire continue et qu'ils y soient surveillés par les agents de la police sanitaire jusqu'au moment de l'abattage, qui devra s'effectuer au lieu de destination mentionné dans le passavant.

L'importation des bœufs provenant de la France et de l'Italie ne peut avoir lieu qu'au moyen d'autorisations spéciales; le transport doit s'effectuer par chemin de fer sans qu'il y ait eu déchargement ou adjonction au convoi durant le trajet. L'entrée est en outre soumise aux conditions suivantes: 1° Le lieu de destination devra être station de chemin de fer et posséder un abattoir public, avec écuries attenantes; le tout placé sous surveillance sanitaire vétérinaire. 2° Le déchargement des animaux à la gare destinatrice devra s'effectuer en prenant toutes les précautions voulues, de sorte que les animaux importés n'entrent en contact ni directement ni indirectement avec du bétail indigène. 3° Si les abattoirs ne sont pas reliés avec la gare, le transport des animaux depuis celle-ci jusqu'à l'abattoir ou ses écuries devra s'effectuer par voiture.

En ce qui concerne l'importation du bétail provenant d'autres pays que ceux indiqués ci-dessus, les conditions auxquelles l'entrée pourra s'effectuer seront fixées dans chaque cas en particulier.

— **Statistique du commerce suisse.** Le tableau provisoire du commerce spécial de la Suisse en 1908 paraîtra vraisemblablement à la fin de ce mois. On peut se le procurer au prix de 50 cts l'exemplaire à envoyer à la section de statistique de la direction générale des douanes.

A.-G. Elektrizitätswerk Rathausen

Ausserordentliche Generalversammlung
Freitag, den 19. Februar 1909, vormittags 10 Uhr
in der Aula des Kantonschulgebäudes in Luzern

Traktanden:

1. Protokoll. (324.)
2. Schaffung einer Interessengemeinschaft mit dem Elektrizitätswerk Altdorf und Genehmigung der bezüglichen Verträge.
3. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Ablösung der Rechte der von Moos'schen Eisenwerke auf dem Wasserwerk Rathausen, sowie Annullierung des Rückkaufsrechtes.
4. Totalrevision der Statuten.
5. Erhöhung des Aktienkapitals, Ausgabe von Vorzugsaktien, Konstatierung der vollen Einbezahlung sämtlicher neuen Aktien.
6. Aufnahme und Begebung eines Obligationen-Anleiheens.
7. Genehmigung eines bezüglichen Bankvertrages.
8. Bewilligung des notwendigen Bankkredites für Erweiterung der Leitungsanlage etc.
9. Neuwahl des Verwaltungsrates.
10. Verschiedenes.

Zutrittskarten, auf den Namen lautend, können nach § 15 der Statuten bis 2 Tage vor der Generalversammlung bei der Bank in Luzern, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft **Len & Cie.**, in Zürich, bezogen werden.

Behufs Beschlussfähigkeit für Traktanden 2-8 wird auf § 18 der Statuten aufmerksam gemacht, wonach mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten sein muss.

Luzern, den 3. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Ed. von Moos.

Bank für Appenzel A.-Rh., Herisau

Unsere tit. Aktionäre werden hiermit zur (270.)
ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 16. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr, in's
Kasino Herisau, höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht und Antrag der Revisoren.
2. Abnahme der Rechnung und des Berichtes pro 1908 und Entlastung der Verwaltung.
3. Eventualantrag des Verwaltungsrates auf Verteilung des Reingewinnes.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Uebernahme der Bank für Appenzel A.-Rh. in Herisau durch den Schweiz. Bankverein und Genehmigung des bezüglichen Präliminar-Vertrages vom 16. Dezember 1908.
5. Ermächtigung an den Verwaltungsrat, alle zur Durchführung der Fusion erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Nach § 40 der Statuten müssen zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 4 mindestens zwei Dritteile sämtlicher Aktien vertreten sein und zustimmen. Die tit. Aktionäre werden deshalb gebeten, recht zahlreich an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen, um keine zweite anzuberäumende Versammlung nötig zu machen.

Geschäftsberichte, Vollmachtsformulare für die Vertretung von Aktien, sowie Stimmkarten sind vom 5. Februar 1909 an, bis 15. Februar 1909, abends, an unseren Kassen in Herisau und je Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir St. Gallen, Gallusstrasse 18, erhältlich. Die Stimmkarten werden nur gegen Einreichung eines nach Nummern geordneten Aktienverzeichnisses ausgehändigt.

Herisau, den 29. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Bank für Appenzel A.-Rh.
Der Präsident:
Leonhard Graf.

Zu vermieten**Fabriks-Lokalitäten**

bestens gelegen im Stadtrayon, Tramhaltestelle, mit elektrischer und Wasserkraft bis zu 70 H.P., sowie Geleise-Anschluss. (43.)

Helle, geräumige Säle in jeder wünschbaren Lage und Grösse. Elektrische Beleuchtung, Waren-Aufzug für alle Etagen, Lade-Rampe. **Event. auch zu verkaufen.**

Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

M. Bunzl, Immobilien-Verkehr,

Zürich V., Seefeldstr. 99, Telephon 4386.

Zu verkaufen

zu günstigen Bedingungen: (353.)

Spedition- und Camionnagegeschäft

verbunden mit Fourrages-Handel und Reisebureau auf erstem Fremdenplatz der Schweiz. Schriftliche Anfragen unter Chiffre C 896 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Der Unterzeichnete ist aus der Firma Advokaturbureau Dr. Calonder & Cie. ausgetreten und hat ein eigenes (382)

Advokatur-Bureau

im Hause Plessurstrasse 520 S, eröffnet.
Chur, Januar 1909.

A. Giovanoli, Advokat.

Eisenbaugeschäft**Vohland & Bär A.-G. Basel****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 26. Februar 1909, abends 6 1/4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Kanonen-gasse 3, Basel.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1908, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. (378)
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 16. Februar an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 24. Februar 1909, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 11. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 26. Februar 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungssaale (Schweiz. Nationalbank, 1. Stock).

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1908.
- 2) Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1908 und Décharge-Erteilung.
- 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
- 4) Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat nach § 22 der Statuten.
- 5) Wahl der Kontrollstelle pro 1909 und der Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Februar an zur Einsicht für Interessenten auf. Von diesem Tage an können auch Jahresberichte bezogen werden. (374)

Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 24. Februar verabfolgt.

St. Gallen, den 10. Februar 1909.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **A. Gemperle-Beckh.**

Der Direktor: **Steinmann.**

Konkursamt Aussersihl in Zürich III**Geschäfts-Verkauf**

Im Konkurse der Firma **Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich**, in Zürich III, werden laut Beschluss der ersten Gläubigerversammlung die sämtlichen Geschäftsaktiven **en bloc gegen Barzahlung** verkauft; nämlich:

Ein Geschäftshaus mit Wohnung an der Bäckerstrasse Nr. 52, in Zürich, mit dem gesamten grossen Warenlager, Patenten und übrigen Aktiven.

Schriftliche Offerten sind bis zum **20. Februar 1909** dem Konkursamt Aussersihl in Zürich III einzureichen, woselbst auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird. (352)

Société du Grand Hôtel du Mont Pélerin

Messieurs les actionnaires de la Société du Grand Hôtel du Mont Pélerin sont convoqués en (383.)

assemblée générale

pour le samedi, 6 mars 1909, à 5 heures du soir, au Grand Hôtel, au Mont Pélerin.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1908.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Renouvellement du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1909.
- 4° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires du 25 février au 5 mars prochain, au bureau de **MM. William Guénot & Co.**, qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevy, le 6 février 1909.

Le conseil d'administration.

On offre à vendre

de gré à gré

une maison

en très bon état, sise à **Neuveville**, comprenant trois petits logements et un grand local servant de dépôt, pouvant être facilement transformé en magasin. Assurance immobilière fr. 19,000.

Entrée en jouissance suivant convenance. (384.)

S'adresser à **M. Oscar Wyss**, notaire, à Neuveville.

Reisender

Tüchtiger, fleissiger Herr, möglichst mit der Tafelglasbranche oder einschlägigen Kundschaft vertraut,

gesucht

Bevorzugt werden Herren, die in der Lage sind, sich interesselhalber mit 25 bis 30 Mille zu beteiligen. Offerten unter Chiffre **Z M 1562** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (370)

Comptable-correspondant

Un jeune homme de toute moralité et connaissant si possible les trois langues nationales et la comptabilité à fond, est demandé dans une importante maison de commerce. — Ecrire sous **X20,644L** à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (338.)

Amtliches Güterverzeichnis

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlustes der Forderungs- und Bürgschaftsrechte:

Stahel-Schiesser, August Emil, Kaufmann von und in Aarau, Kollektivgesellschafter der Firmen Stahel & Co, Manufakturen en gros und Ruffi, Grosser & Co, Stoffdruckerei, beide in Aarau, am 29. Januar 1909 gestorben.

Eingabetermin bis 13. März 1909 auf der Gerichtskanzlei Aarau.

Anmerkung: Die Geschäftsschulden der beiden oben genannten Firmen sind ebenfalls anzumelden. (385.)

Aarau, den 4. Februar 1909.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident:

Heller.

Der Gerichtsschreiber:

W. Blum.

Carnet de dépôt disparu

La Banque Cantonale de Berne, succursale de St. Imier, annonce par les présentes que le carnet de dépôt délivré par elle, n° 3534, fr. 59.10, émis en laveur de Mr Alfred Montbaron, ci-devant à St. Imier actuellement à Tramelan, est perdu. (376)

Le détenteur éventuel de ce carnet, comme toute personne pouvant revendiquer la propriété de ce titre sont sommés de le produire à notre caisse, dans les six mois, faute de quoi il sera annulé et déclaré sans valeur.

St. Imier, le 10 février 1909.

Banque Cantonale de Berne,

succursale de St. Imier

signé: Geiser.

Spar- & Leihkasse Zofingen

Ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre, Samstag, den 13. Februar 1909, vorm. 10 Uhr im Rathhause in Zofingen

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908 und Décharge- Erteilung an Behörden und Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungs-, beziehungsweise Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1909.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 12. Februar, abends 5 Uhr, an unserer Kasse bezogen werden. Jahresberichte sind vom 6. Februar an erhältlich. (243.)

Zofingen, den 26. Januar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr im Hotel z. „Bären“ in Biel

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Abnahme der Rechnung und der Bilanz pro 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (386.)
2. Décharge Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 13. Februar an bei unserer Kasse zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind vom 13. bis 20. Februar, abends 5 Uhr, gegen Hinterlage der Aktien an unserer Kasse erhältlich.

Biel, den 10. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Biel.

Der Präsident: **Aug. Weber.**

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich Hypothekar- und Handels-Bank Gegründet 1755 (260.)

Wir geben, soweit unser Bedarf reicht, aus:

4% Obligationen unseres Institutes
fest auf 3 oder 6 Jahre — al pari

Die Direktion.

La Kapital-Anlage

Gut prosperierendes Geschäft (ohne Fabrikation) mit nachweisbar sehr günstiger Rendite sucht zur Vergrößerung des Lagers und der Betriebsmittel das Kapital zu erhöhen. Prima Bank-Referenzen. Offerten unter F 691 Y an Haasenstein & Vogler, Zürich. (188)

Handelsauskunfts- & Incassobureaux

F. X. Moeschlin

J. A. Tritschler's Nachfolger

Basel Gegründet 1869 Zürich

Falknerstrasse 7 Fraumünsterstr. 14 (Metropol)
Prompteste und gewissenhafteste Bedienung. Vorteilhafteste Bedingungen. Direkte Verbindungen (über 20,000 Berichterstatter) in allen Weltteilen. Prospekte gratis und franko. 21

Spedition

Hosch & Schöpflin

Sammelverkehre nach allen Richtungen

Basel London Lörrach

Güterbestätiger — Zollbehandlung

Spezialdienst von Hamburg und Hagen in Westfalen

(164) Eigener Fuhrpark Uebernahme von Möbeltransporten

Grösste Ordnung und Zeitersparnis erreichen Sie durch unsere

Hintz-Vertikal-Briefablage nach Nummern

Verlangen Sie unsere Vorschläge und Prospekt Nr. 513.

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 110

(87)



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc. (174)

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

Tüchtige Bureaukraft

In bedeutendes Engros- und Fabrikationsgeschäft wird zu sofortigem Eintritt tüchtiger, seriöser Kaufmann, mit (381.)

Fr. 50,000

Kapitaleinlage gesucht. — Gefl. Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre H 1015 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich, erbeten.

Vertrauens-Stellung

in erstklassigem Hause, vorzugsweise Grossbetriebe, sucht erfahrener, sprachkundiger Kaufmann, gut repräsentabel, verkehr- und dispositionsgewandt. Erste Kraft. Feinste Referenzen. Kautions- oder Beteiligung nach Uebereinkunft. Offerten erbeten sub Chiffre M 793 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (299.)

Papierhandlung en gros

(158 Z) A. JUCKER, Nachfolger von 23'

Jucker-Wegmann - Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Parfumerie

On céderait petite fabrique

ayant aussi monopole d'une grande parfumerie de Paris, on s'entendrait avec autre maison ou voyageur de la partie voulant s'établir. — Ecrire sous K 940 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Pins de 4000 marques (113)

ont été exécutées et déposées

par **F. Homberg**

Graveur - médailleur, à Berne

Amerik. Buchführ. lehrte gründl.

durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar.

Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch.

Bücherexperte, Zürich, B 15. 14.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeler & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
— Emil Jenni, International Handelsauskunfts-bureau, Ink. Unfallvers.
Burgdorf: F. Haller, Adv. n. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Sped. Inc.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar- Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Gierchel.
Fondation en 1872.

Renseign. et recouvrement sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.

Langenthal: Persp. O. Müller, Adv. & Ink.

Lansanne: E. Glas-Chollet, Rens., rec.

Lugano: Adolfo Schäfer-Gianni, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.

— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.

Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf.

— I. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.

Payerne: Ph. Nüsch, agent d'aff. pat.

Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av.

Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssehen

St. Gallen: J. Leising, Advok., u. Ink.

— J. Forster, Advokatur, Inkasso.

Yverdon: F. Willomet, agent d'aff.

Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmsterplatz 8, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telefon 2928.

— Levaliant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A. G.

Tausend

Bureau - Einrichtungen

nach

Vertikal-System

Karten - Register

für

- Konto-Korrente
- Warenkalkulationen
- Fabrikationskontrollen
- Kunden- u. Lieferantenregister
- Offerten-Kontrollen
- Arbeiter- od. Mitgliederkontrollen
- Kataloge u. Briefablagen
- Für wissenschaftliche Berufe jeder Art

Unentbehrlich für Jedermann

Schränke und Karten

in Normalformaten

auf Lager

Wir bauen Schränke für ganz beliebige Formate.

Beste Referenzen

Nur beste Arbeit

Eigene sehr bewährte

... Konstruktion ...

Verlangen Sie unsere Offerte.

— Illustrierter Katalog

Wir stehen mit Rat für praktische Einteilung zur Verfügung ohne Verpflichtung.

Druck und Lieferung des Kartenmaterials zu billigsten Preisen. (35')

Kaiser & Co., Bern

Spezialhaus für praktische Bureau-Einrichtungen

Einführung übersichtlicher

Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen.

H. Thédy, Bücher-Experte, Bern.

Telephon 3220. 64

Tüchtiger Buchhalter

bei gutem Salair für ein grösseres industriell. Unternehmen mit Einlage von

Fr. 30,000

per sofort gesucht. Es kann nur eine tüchtige Kraft in Frage kommen. (380.)

Offerten gefl. zu richten unter Chiffre J 1016 Z an

Haasenstein & Vogler, Zürich.